



| Bruchsal

IG Metall Bruchsal, Postfach 1766, 76607 Bruchsal

**MdB Patrick Meinhardt (FDP)
Bürgerbüro Mittelbaden
Pforzheimer Str. 3
75015 Bretten**

IG Metall Bruchsal und Betriebsräte fordern von der Politik:

“Progressionsvorbehalt für Beschäftigte in Kurzarbeit aussetzen“

Sehr geehrter Herr Meinhardt,

die Wirtschaftskrise hinterlässt ihre Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt. Immer mehr Beschäftigte sind in hohem Maße von Kurzarbeit betroffen. Dies ist die richtige Antwort um bei Auftragsrückgängen die Beschäftigten in den Betrieben zu halten, und die Betriebe gleichzeitig von Kosten zu entlasten. Für die Beschäftigten bietet Kurzarbeit die Chance, im Betrieb zu bleiben und damit von Arbeitslosigkeit verschont zu werden, und für die Firmen ist sie die Chance bei wieder zunehmendem Auftragseingang sofort lieferfähig zu sein.

Kurzarbeit bedeutet für die Beschäftigten jedoch gleichzeitig auch einen großen finanziellen Verlust gegenüber der bisherigen Einkommenssituation. Die Beschäftigten tragen damit in einem hohen Maße die finanziellen Lasten der Krise.

Sie sind darüber hinaus am Jahresende bei ihrer Einkommenssteuererklärung auch noch von dem sogenannten Progressionsvorbehalt (§ 32 b Absatz 1 EStG) bedroht. Dieser führt im Regelfall bei ausgedehnter Kurzarbeit zu erheblichen Steuernachzahlungen für die Betroffenen.

Das deutsche Einkommensteuergesetz sieht für einige Einnahmen des Steuerpflichtigen eine Steuerbefreiung vor. So auch für Kurzarbeitergeld. Diese erhaltenen Gelder muss der Steuerpflichtige zwar in seiner Einkommenssteuererklärung angeben, sie werden jedoch nicht so behandelt wie andere steuerpflichtige Einkünfte.

Die steuerfreien Einnahmen können allerdings den persönlichen Steuersatz des Steuerpflichtigen erhöhen, also indirekt doch der Besteuerung unterworfen werden. Die Konsequenzen sind erhebliche Steuernachzahlungen. Damit werden die Beschäftigten neben den Einkommensverlusten während der Kurzarbeit ein weiteres Mal zur Finanzierung der Wirtschaftskrise zur Kasse gebeten.

Datum:
21.10.2009

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
us

Telefon:
07251/7122-20
(nur vormittags)

Fax:
07251/7122-60

E-Mail:
uta.sohns@igmetall.de

IG Metall
Bruchsal
Amalienstr. 7
76646 Bruchsal

Telefon: 0 72 51 / 71 22 - 0
Fax: 0 72 51 / 71 22 - 60

E-Mail:
bruchsal@igmetall.de
Internet:
www.bruchsal.igm.de

Helaba
Konto-Nr. 0083024000
BLZ 50050000

Steuer-Nr. 04522422021

Datenschutzhinweis: Name,
Adresse und zur Bearbeitung
nötige Angaben werden
vorübergehend gespeichert.

Wir fordern deshalb, den Progressionsvorbehalt für Beschäftigte in Kurzarbeit nach § 32 b Absatz 1 Einkommensteuergesetz für die Jahre 2009 und 2010 auszusetzen.

Diese Maßnahme würde mithelfen, die Einkommensverhältnisse der Beschäftigten zu stabilisieren und somit notwendige Kaufkraft in Zeiten der Wirtschaftskrise zu erhalten.

Ihre Antwort werden wir den Belegschaften zur Kenntnis geben.

Mit freundlichem Gruß

IG Metall Bruchsal



Eberhard Schneider
(1. Bevollmächtigter)

Bruchsal, im Oktober 2009

Gezeichnet die Betriebsratsvorsitzenden der Firmen:

Ernst Färber	BRV Nokia Siemens Networks
Holger Schneefeld	BRV Neff
Wolfgang Schmid	BRV E.G.O., Oberderdingen
Sasa Todorovic	BRV MWK Maulbronn
Günter Lanz	BRV Blanco CS
Roland Just	BRV Terex Deutschland
Elvira Kratz	BRV SEW-Eurodrive
Jutta Ludwig	BRV E.G.O., Sulzfeld
Thomas Bohlender	BRV Schuler-SMG
Ralf Rothermel	BRV Dräxlmaier Decorative Design
Gunter Bleier	BRV John Deere
Michael Oechsner	BRV Blanco
Gerold Keßler	BRV API-Schmidt
Willi Dehn	BRV Sulzer Pumpen
Thomas Schwarz	BRV Schmid & Wezel
Michael Meyer	BRV Rohwedder
Harald Blumhofer	BRV Hegele
Ute Haag	BRV Elektror aircsystems
Walter Zimmerer	BRV Neumo
Thomas Lampert	BRV Dieffenbacher
Jürgen Schubert	BRV Beru
Bruno Pfatteicher	BRV era-contact
Christian Zorn	BRV Argo-Hytos
Uwe Felleisen	BRV Spengler
Hans Himmer	BRV Wolf
Barbara Geromüller	BRV Flux
Margit Gottselig	BRV Oeltechnik
Hilde Kühlmann	BRV BBU Billerbeck
Sebastiano Gammella	BRV Andritz Kaiser
Harald Kling	BRV SEW Östringen
Hans Gräfinger	BRV Insitu
Jörg Ludwig	BRV Linhardt